Projekt

Ladeinfrastruktur für Elektromobilität bei IKEA Schweiz



IKEA Schweiz möchte im Jahr 2016 bei allen Einrichtungshäusern Ladestationen für elektrische Fahrzeuge in Betrieb nehmen. EBP berät IKEA Schweiz dabei und gibt Empfehlungen zur Bereitstellung von Ladeinfrastruktur

Im Rahmen der Studie wurde eine Entscheidungsgrundlage für IKEA erarbeitet, so dass IKEA zeitnah die bestgeeignete Strategie für die Bereitstellung von Ladeinfrastruktur wählen kann.

In einem ersten Schritt wurden die relevanten IKEA-Erfahrungen aus Nachbarländern zusammenfasst, die wichtigsten Chancen und Risiken der Elektromobilität sowie die Beiträge zur Nachhaltigkeit kurz präsentiert. In einen zweiten Schritt wurde quantitativ definiert, wie viele Ladestationen pro Standort (für Kunden bzw. Mitarbeitende) geschaffen werden müssen. Weiter wurde erläutert, welche Art von Ladestationen (Ladeleistung, Wechsel- versus Gleichstrom) angemessen ist und welche Investitionen damit verbunden sind. Schliesslich wurden unterschiedliche Zugangs- und Abrechnungssysteme analysiert. Der Bericht schliesst mit Empfehlungen zuhanden IKEA Schweiz und möglichen Eckpunkten einer Ladeinfrastruktur-Ausschreibung ab.

Auftraggeber

IKEA AG

Fakten

Zeitraum	2015 - 2016
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Silvan Rosser
silvan.rosser@ebp.ch

Dr. Peter de Haan
peter.dehaan@ebp.ch